

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 31.07.2023
AZ.: III/SEi

WP 20-25 SV 51/234

Beschlussvorlage

Antrag des TC Hilden e.V. auf Bezuschussung aus der Sportpauschale / Einbau Bewässerungsanlage

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Schul- und Sportausschuss

16.08.2023

Entscheidung

Bewässerungsanlage TC Hilden 19_03_23

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt auf der Grundlage der Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an Hildener Sportvereine, dem TC Hilden e.V. einen städtischen Zuschuss in Höhe von bis zu 9.736,10 € zu bewilligen.

Erläuterungen und Begründungen:

Der TC Hilden e.V. hat mit Schreiben vom 19.03.2023 einen Dringlichkeitsantrag auf Bezuschussung für den Einbau einer Bewässerungsanlage auf seiner Sportanlage, Am Heidekrug 46 in 40724 Hilden, gestellt.

Der Verein hat der Verwaltung zwei Angebote für die Sanierung der Plätze vorgelegt. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit des Vereins mit einer Fachfirma, hat der Verein eben dieser Firma den Auftrag erteilt. Das Angebot der benannten Firma beläuft sich auf 31.054,24€ und ist das günstigere der beiden vorliegenden Angebote. Die Prüfung des Angebots ergab Wirtschaftlichkeit und Plausibilität. Ebenfalls hat der Verein nachgewiesen, dass entsprechende Rücklagen existieren.

Nach Ziffer III Punkt 10 der Förderrichtlinien können städtische Zuschüsse aus Mitteln der Sportpauschale zu eigenen Sportbaumodernisierungs- und Sanierungsvorhaben gewährt werden. In den Richtlinien wurde eine Wertgrenze für ein Mindestvolumen solcher Maßnahmen in Höhe von 15.000,00 € festgesetzt. Der städtische Zuschuss kann bis zu 30% der nachgewiesenen Kosten betragen. Da wegen der Dringlichkeit bereits eine Abschlussrechnung vorliegt, ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von 9.736,10 €.

Im Rahmen der Sportpauschale stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, den Zuschuss zu gewähren und die durchgeführte Baumaßnahme auszuführen.

gez.
In Vertretung

Sönke Eichner
1. Beigeordneter

Klimarelevanz:

Keine Klimarelevanz.

Sehr geehrte Frau Ledzbor,

wie bereits mit Ihnen besprochen möchten wir folgendes Anliegen vortragen:

Der TC Hilden verfügt seit der Eröffnung der Anlage im Jahr 1995 über 7 Tennisplätze, die durch eine Bewässerungsanlage für die richtige Befeuchtung des Bodens spielbar gehalten werden. Seit 1995 ist im Kern die gleiche Bewässerungsanlage im Betrieb.

Jetzt wird es für den Spielbetrieb und damit den Tennisverein unabdingbar, mit einer modernen, wasserschonenden neuen Bewässerungsanlage die Tennisanlage zukunftssicher zu machen. Gerade auch vor dem Hintergrund der notwendigen Ressourcenschonung und dem gleichzeitig bestehenden Bewässerungsbedarf, der durch den Klimawandel hervorgerufene höhere Sommertemperaturen tendenziell steigt.

In der alten Anlage wird das benötigte Wasser durch einen Brunnen inkl. Wasserpumpe gefördert und in einen Kessel gespeist. Über den Kessel wird das Wasser an die 7 Plätze verteilt. Ein langes Schlauchsystem, verlegt unter den Plätzen, sorgt für den nötigen Wasserbedarf, um die Bewässerung und damit die Bespielbarkeit der Felder zu gewährleisten.

Das nunmehr über 25 Jahre alte Bewässerungssystem wird durch sehr eisenhaltiges Grundwasser stark in Mitleidenschaft gezogen und bedarf schon seit Jahren ständigen größeren und kleineren Ausbesserungen. Außerdem verliert das alte Bewässerungssystem viel Wasser.

Die Pumpe in Zusammenspiel mit dem Wasserkessel schafft die Leistung kaum noch, den richtigen Druck an die Plätze zu verteilen. Das metallhaltige Wasser konnte bisher nicht gefiltert werden, so dass die Durchleitungen zu den Plätzen sich mehr und mehr zusetzen, und dadurch nur bedingt Druck an den einzelnen Düsen auf den Plätzen ankommt. Schläuche bekamen und bekommen Risse, so dass an diesen Stellen schnell Pfützen entstehen und Wasser verloren geht. Der Druckverlust lässt es auch nur noch zu, dass ein Platz gleichzeitig bewässert werden kann. Sobald ein zweiter Platz bewässert werden muss, fällt der Druck für beide Plätze so stark ab, dass ein ausreichendes Bewässern nicht stattfinden kann. Auch die Pumpe selbst arbeitet nur noch eingeschränkt.

Die Tennis-Aschenplätze müssen regelmäßig mit Feuchtigkeit versorgt werden, damit sich die Asche fest mit dem Untergrund verbindet. Da die Anlage zuletzt nicht mehr leistungsfähig war und punktuelle Reparaturen keinen dauerhaften Erfolg bewirkt haben, wurden die Plätze teilweise unbespielbar und mussten gesperrt werden. Das führte verständlicherweise zu großem Unmut unserer Mitglieder und zog eine Kündigungswelle nach sich. Wir befinden uns bei der Mitgliederzahl kurz vor einer kritischen Untergrenze für die Aufrechterhaltung des Vereins. Insofern hat eine moderne, voll funktionsfähige Bewässerungsanlage eine hohe Bedeutung für den Verein und die Mitgliederbindung und -gewinnung. Zusammengefasst: Ohne gute Plätze – für die die Bewässerungsanlage kritisch ist – keine zufriedenen Mitglieder, kaum Chancen auf Neu-Mitglieder und Risiko von weiteren Kündigungen.

Wir haben in den letzten zwei Jahren stark in den Verein investiert, in die Modernisierung der Halle und des Clubhauses (mit eigenen Mitteln), so dass wir jetzt dringend auf externe Hilfe und Förderung angewiesen sind. Uns wurde von den Mitgliedern klar signalisiert, dass ohne eine neue Anlage mit einer erneuten Abmeldewelle zu rechnen ist, die den Verein in seiner Substanz gefährden würde.

Die Vorteile einer neuen Bewässerungsanlage (gemäß den uns vorliegenden Angeboten):

- Weniger Metall im Wasser: Pumpe und Wasserbehälter bekommen neue Metallfilter
- Neue Schläuche mit größerem Durchmesser, verlegt im Boden: Ausreichende Bewässerung mehrerer Plätze gleichzeitig
- Geringer Wasserverlust im Vergleich zu alten Schläuchen und Bewässerungssystem
- Intelligentes digitalgesteuertes Bewässerungssystem: Ressourcensparender Wassereinsatz und das digitale Zeitmanagement ermöglichen ein effizientes Bewässern auch zu Rand-/Nachtzeiten, sodass weniger Wasser verdunstet und verschwendet wird.

Am 26. März 2023 findet unsere Mitgliederversammlung statt, bei der wir über das weitere Vorgehen berichten müssen. Direkt danach besteht die Möglichkeit, die Bewässerungsanlage zu beauftragen und zeitnah auf allen sieben Plätzen zu installieren, sodass die Außenplätze rechtzeitig zur Sommersaison fertig würden. Gleichzeitig werden – wie jedes Jahr die Plätze professionell aufbereitet (auf Kosten des Vereins), sodass als „Bauslot“ auch nur diese wenigen Wochen im Frühjahr für die Installation der neuen Bewässerungsanlage in Frage kommen. Idealerweise könnten die Arbeiten Anfang April unmittelbar nach der Mitgliederversammlung beginnen. Neben der erhofften Förderung von 30 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt/Sportamt wird die Mitgliederversammlung voraussichtlich eine außerordentliche Mitgliederumlage bewilligen, um die Bewässerungsanlage zu kofinanzieren. Der dritte Teil der Finanzierung soll durch eine zielgerichtete Spenden- und Sponsoringaktion eingeholt werden.

Insofern wäre eine schnelle Bearbeitung unseres Anliegens Ihrerseits und idealerweise eine Bewilligung sehr willkommen, um mit dieser für das Sportleben und den Verein wichtigen Modernisierung direkt nach der Mitgliederversammlung starten zu können.

Wir bitten Sie, im Namen aller Mitglieder, um einen zeitnahen und positiven Entscheid, da wir aus eigener Kraft diese Investition nicht stemmen können. Wir haben zwei Angebote beigefügt. Einmal von Martin Grochla und einmal von Axel Möller. Weitere Unternehmen haben auf Grund der Dringlichkeit abgesagt. Wir würden die Fa. Grochla favorisieren, da auf der einen Seite der Preisvorteil von ca. 5.000,00 EUR (31.054,00 EUR zu 36.110,00 EUR) ein ganz wichtiger Punkt ist und die Fa. Grochla unsere Plätze seit vielen Jahren kennt.

Mit freundlichen Grüßen

Kay Koschinski
2. Vorsitzender TC-Hilden